

Balkenweg

Der Balkenweg verbindet auf einer Strecke von fast 1 600 Metern recht unterschiedliche Espelner Landschaftsteile.

Im Nordosten beginnt er in einem ursprünglichen Bruch- und Wiesengelände in der Nähe des Zusammenflusses von Hallerbach und Schwarzwasserbach. Kurz vor dem Ortskern von Espeln ändert sich das Landschaftsbild. Vor dem Hintergrund des Espelner Rückens als Teil des Delbrück-Ostenländer Grundmoränen-Rückens reihen sich beiderseits der eichengesäumten Straße mehrere alte Höfe dicht aneinander. Sie wurden vermutlich einige Jahrhunderte nach den Vollmeierhöfen gegründet.

Der Balkenhof, von dem der Weg seinen Namen erhalten hat, ist ein Halbmeierhof.

Der Name Balke wurde 1446 (wie der Hövelhof) erstmalig erwähnt. Im Dreißigjährigen Krieg kauften Bories und Catharina den Hof. Sie nannten sich Balke. Der Hofname war immer dem Familiennamen übergeordnet. So gab es in der ununterbrochenen Geschlechterfolge im Laufe der Jahrhunderte die Familiennamen Diekmann, Renneke und Sudholt. Der Balkenhof ist heute im Besitz der Familie Austermeier.